

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bei Novi, nördlich von dem Bocchettapasse, griffen ihn die Franzosen am 15. August 1799 an; es entwickelte sich eine blutige Schlacht, in welcher der Sieg infolge der zähen Tapferkeit und der bewunderungswürdigen Ausdauer, namentlich der österreichischen Truppen, den Verbündeten zufiel. Feldzeugmeister Kray hatte zehn Stunden im Kampfe um die Höhen von Novi ausgeharrt, Feldzeugmeister Melas, ohne einen Befehl abzuwarten, die Franzosen in Flanke und Rücken gefasst und dadurch die glückliche Entscheidung herbeigeführt. Die Deutschmeister standen unter dem General Kray und erwarben sich neuen Ruhm in den Gegenden, wo sie schon im polnischen und im österreichischen Erbfolgekriege, sowie im Jahre 1796 sich ausgezeichnet hatten.

Ein Deutschmeister Infanterist schoss den französischen Ober-General Joubert<sup>1)</sup>, einen jungen Mann, in dessen Seele derselbe Ehrgeiz wie in der Napoleons brannte, durch die Brust, worauf Moreau<sup>2)</sup> das Commando übernahm. Der Korporal Karl Strakate hatte nämlich Joubert erblickt, wie er ganz nahe an die Plänklerlinie geritten kam. Sofort eilte er mit 11 Mann, durch Bäume und Gestrüpp gedeckt, rasch gegen ihn vor, commandierte „Feuer“, worauf der feindliche General, der gerade seinen Leuten „en avant“<sup>3)</sup> zurief, tödlich getroffen vom Pferde sank. Strakate avancierte später zum Lieutenant und ward dann im Ruhestande Tabak-Districts-Verleger. Im Jahre 1843 widmete Karl Strakate dem Regimente 500 fl. mit der Bestimmung, daß alle Jahre am 15. August, als am Gedächtnistage der Schlacht, mit den Interessen dieses Capitals 8 Mann der 6. Compagnie, in welcher der Stifter als Unterofficier gedient hatte, und zwar 1 Korporal und 7 Infanteristen, welche die beste Conduite aufweisen, theilhaft werden sollen.

1) sprich: schubehr. 2) sprich: moroh. 3) „Vormwärts“.